Technisches Merkblatt

Lehmfarbe körnig

Geschichte: Milch bzw. Quark mit Kalk und Ton und Erdfarben zu mischen und Wände zu bemalen, darauf verstehen sich die Menschen schon seit vielen Jahrhunderten. Mit Anbruch des industriellen Zeitalters verdrängten synthetische Stoffe die natürlichen Bindemittel. Doch seit mehr als dreißig Jahren gibt es auch bei der Herstellung von Wandfarben eine Rückbesinnung auf historisches Wissen, so auch auf Rezepturen von Quark- oder Milchfarben. Heute verwenden wir statt Quark und Milch zumeist trockenes Kaseinpulver oder pflanzliches Protein.

Eigenschaften: *streichgut* Lehmfarbe körnig ist eine naturweiße Pulverfarbe.
Da sie extrem offenporig und kapillar ist, fördert sie ein gutes Raumklima, wie kaum eine andere Wandfarbe. Ihre Oberfläche lädt sich nicht wie handelsübliche Dispersionsfarben elektrostatisch auf. Sie wirkt deshalb nicht wie ein Staubmagnet. Mit ihr lässt sich auf glatten Untergründen, wie im Trockenbau, eine putzartige, leicht rauhe Oberfläche streichen oder rollen.
streichgut Lehmfarbe körnig wird in Wasser angesetzt und nach einer Reifezeit von ca. einer halben Stunde als deckende Farbe gestrichen. Sie trocknet wischfest auf.
Streichbar ist sie auf allen festen Putz- und Tapetenuntergründen im Innenbereich. Ebenso kann man sie auf Trockenbauplatten und Gipsputzen streichen bzw. rollen.
Auf glatten, Wasser abweisenden Flächen wie Öl- oder Latexfarben bzw. schalfettigen Betonoberflächen und dünnen Spachtelschichten funktioniert sie nicht. Bei handelsüblichen Glättspachteln kann die Spannung der Farbe zu Abplatzungen er dünnen Spachtelschichten führen.

Inhaltsstoffe:
*Tonerde
*Marmor- und Quarzmehle
*Marmor- und Quarzsande
*Kasein
*Kreide
*Zellulose
*Kieselsäure
*Soda

Untergrund: Der Untergrund sollte für wässrige Anstriche aufnahmefähig und abriebfest sein. Gefahr im Verzuge ist, wenn Altanstriche aus Leimfarben und Tapetenkleberresten nicht abgewaschen wurden. Auch Leimfarben mit Latex gemischt und Dispersionsfarben auf alten Kalkputzen müssen entfernt werden.
Die meisten Altanstriche können nach guter Wässerung mit glatten Werkzeugen, wie einem Spachtel, abgestoßen werden.

Untergrundvorbehandlung: Alle saugenden Untergründe können mit Kaseinleim von *streichgut* grundiert werden. Stark saugende Altanstriche oder Lehmmaterialien werden ohne Verzögerung nach dem vollendeten Grundieren mit der Lehmfarbe körnig gestrichen oder gerollt.

Verarbeitung und Trocknung: Der Tüteninhalt wird langsam mittels Farbenquirl in kaltes Wasser gerührt und ca. 30 Minuten stehen gelassen. Sie verwenden bitte 0,8 - 0,9 l Wasser pro kg Pulver. Nach der Reifezeit wird die Lehmfarbe nochmals durchgerührt.
Sollten die Wassermengen nicht reichen, kann die Farbe in kleinen Schritten vorsichtig weiter verdünnt werden.

Anschließend wird die *streichgut* Lehmfarbe körnig entweder gleichmäßig mit einer Malerbürste im Kreuzgang gestrichen oder mit dem Farbenroller gerollt. Wir empfehlen, wann immer es möglich ist, Lehm- und Kalkfarbe mit einer Malerbürste zu streichen. Gestrichene Lehm- und Kalkfarben ergeben ein natürlicheres Oberflächenbild als gerollte. Außerdem wird die Farbe mit der Bürste einmassiert und nicht nur auf der Oberfläche abgelegt.
Nach 8 - 12 Stunden kann ein zweiter Anstrich folgen. Wieder wird die Farbe in Wasser angesetzt und nach der Standzeit gestrichen.
Wenn der Farbeneimer nur noch halbvoll ist, kann die Farbe etwas dickflüssiger sein. Dann sollte man wieder in kleinen Schritten noch etwas Wasser hinzugeben.
streichgut Lehmfarbe ist bis 10% mit fast allen Pulverpigmenten abmischbar.
Wer nach dem Streichen lasieren möchte, sollte ein

bis zwei Tage warten. Dann ist die Farbe nicht nur trocken, sondern auch fest.

Die eingerührte Farbe verarbeitet sich im Laufe des gleichen Tages am Besten. Bei längerer Standzeit setzen sich die festen Stoffe im Eimer ab. Diese bilden einen schwer aufzurührenden dichten Schlamm. Und das Kasein wird alsbald schlecht.

Ergiebigkeit pro Auftrag: 1,0 kg *streichgut* Lehmfarbe körnig reicht für ca. 5 - 6 m².

Haltbarkeit: Trocken aufbewahrt ist *streichgut* Lehmfarbe mindestens 1 Jahr haltbar. Eingerührte Farbe wird nach wenigen Tagen schlecht.

Reinigung und Entsorgung: Die Werkzeuge werden mit kalten bis handwarmen Wasser gereinigt. Farbreste können getrocknet kompostiert werden.

Kennzeichnung und Sicherheit: *streichgut* Lehmfarbe körnig ist gemäß GefStoffV/EU-Richtlinie nicht kennzeichnungspflichtig.
streichgut Lehmfarbe ist im wässrigen Umfeld leicht alkalisch, deshalb sollten Haut und Augen geschützt werden.
Nicht zu streichende Flächen werden sorgfältig abgedeckt. Für Kinder wird die Farbe unzugänglich aufbewahrt.

Abfallschlüssel: Produkt und Produktreste (EWC-Code): 080199 (Anstrichmittel).

Leipzig, 11/2022